

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Orsrates**  
**Extum/Haxtum/Kirchdorf/Rahe**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 14.02.2024

**Sitzungsbeginn:** 19:33 Uhr

**Sitzungsende:** 21:09 Uhr

**Ort:** Gaststätte "Kukelorum", Boomweg 26, 26605 Aurich

**Anwesend sind:**

**Ortsbürgermeisterin**

Frau Antje Harms

**stv. Ortsbürgermeisterin**

Frau Tineke Rosema

ab 20.22 Uhr zu TOP 7

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Udo Haßbargen

Herr Andree Higgen

Herr Matthes Müller

Herr Gunther Siebels-Michel

Herr André Tietz

**Beratende Mitglieder**

Herr Bastian Wehmeyer

**von der Verwaltung**

Frau Manuela Ideus

Herr Mirko Wento

Protokollführung

bis 20.44 Uhr (Ende TOP 7)

**Entschuldigt fehlen:**

**Beratende Mitglieder**

Herr Volker Rudolph

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Ortsbürgermeisterin Frau Harms begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.33 Uhr.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2023**

Da das Protokoll vom 04.12.2023 noch nicht alle Ortsratsmitgliedern vorliegt, wird die Genehmigung des Protokoll auf die nächste Sitzung verschoben.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Es sind 20 Anwohner anwesend.

Eine Anwohnerin kritisiert, dass die Ortsbürgermeisterin sich nicht eindeutig bei einer Bauausschuss-Sitzung gegenüber dem Gremium geäußert habe.

Frau Harms weist diesen Vorwurf von sich. Sie habe den Beschluss des Orsrates vom 30.08.2023 (TOP 7) vertreten. Dass der Landkreis Aurich es ablehne, keine dauerhafte Zuwegung von der Kirchdorfer Straße zu verfolgen, könne nicht dem Ortsrat vorgeworfen werden. Ebenso wenig, dass der Ortsrat vom Bauausschuss und dem VA überstimmt wurde.

Herr Haßbargen erläutert, dass sich die Ortsratsmitglieder in ihrer Beschlussfassung eindeutig positioniert haben. Zudem sei er unglücklich darüber, wie die Vorstellung im Bauausschuss vonstatten ging. Er plädiere für eine nicht öffentliche Zusammenkunft, in der sich die Ortsratsmitglieder intern beraten.

Herr Higgen erklärt, dass erst eine interne Beratung innerhalb der Ortsratsmitglieder stattfinden müsse, bevor etwas nach außen präsentiert werde.

Ein Anwohner erkundigt sich zum Baugebiet in der Weizenstraße. Herr Wento erläutert das planungsrechtliche Verfahren, wie Träger öffentlicher Belange (TöB), Ortsrat und die Öffentlichkeit sich einbringen und beteiligen können.

**TOP 6 Kenntnisgaben**

Frau Harms gibt bekannt, dass der Landkreis Aurich zum Kreiswettbewerb 2024 "Unser Dorf hat Zukunft" eingeladen habe.

Zudem können sich Vereine und Verbände an der Aktion "Müll einsammeln" ab dem 11. April 2024 beteiligen.

**TOP 7     81. Änderung des Flächennutzungsplanes "Erneuerbare Energien, Im Extumer Moor" und Bebauungsplan Nr. 401 "Erneuerbare Energien, Im Extumer Moor" - Aufstellungsbeschlüsse**  
**Vorlage: 24/018**

Herr Wento von der Verwaltung stellt die Vorlage 24/018 vor. Er erläutert, dass jede Kommune nach dem Niedersächsischen Klimagesetz verpflichtet sei, 0,5 Prozent seiner Flächen mit PV-Anlagen auszuweisen. Herr Wento erklärt, die Fläche "Im Extumer Moor" sei bereits mit einer bestehenden Biogasanlage und zwei Windkraftanlagen vorbelastet und eigne sich in besonderer Weise für die Errichtung der geplanten Freiflächen-Photovoltaikanlage.

Da zum diesem Thema viele Anwohner erschienen sind und drängende Fragen haben, unterbricht Frau Harms die Ortsratssitzung um 19.56 Uhr und gibt somit den Anwohnern die Gelegenheit, Herrn Wento direkt anzusprechen.

Um 20.25 Uhr wird die Ortsratssitzung von Frau Harms wiedereröffnet.

Herr Siebels-Michel erklärt, er lasse es nicht gelten, dass jeder für "Erneuerbare Energien" sei, aber diese nicht vor seiner Haustür haben möchte. Er plädiert dafür, dass die betroffenen Bürger mit dem Investor einen Kompromiss fänden, damit das Vorhaben schnell umgesetzt werden könne. Zudem erfragt er, welche Anlagenform dort aufgestellt werden solle. Es gebe auch PV-Anlagen, wo der Untergrund genutzt werden könne.

Herr Wento erwidert, dass es noch keine Entscheidung für eine Anlageform gäbe. Für dieses Projekt werde ein städtebaulicher Vertrag ausgearbeitet.

Herr Higgen bedankt sich für die große Bürgerbeteiligung und für die Ausführungen der Anwohner. Für ihn sei es wichtig, Hintergrundwissen zu diesem Thema zu erhalten und dass die Bürger an diesem Projekt beteiligt werden.

Herr Haßbargen erläutert, wie die ausgesuchten Freiflächen für die Aufstellung von Photovoltaikanlagen zustande gekommen seien und welche Ausschlusskriterien (aktive Landwirtschaft, Abstände zu Siedlungen, Wallhecken etc.) eine Rolle gespielt haben. Für ihn sei es fraglich, ob die ohnehin belastete Fläche (durch Biogas- und Windkraft-Anlagen) zusätzlich mit einer Solar-Anlage ausgestattet werden müsse. Zudem müsse hierbei auch der Wildwechsel beachtet werden, der wegen der Einzäunung der PV-Anlage beeinträchtigt werde.

Herr Wehmeyer erklärt, dass nach dem Bürgergespräch mit Herrn Wento neue Fragen aufgetaucht wären, die vorab nicht bekannt gewesen seien. Sollten Verträge mit der Jägerschaft abgeschlossen worden sein, dann wäre jedwede Vorgehensweise an diesem Grundstück obsolet. Desweiteren solle seitens der Verwaltung geklärt werden, ob es bei PV-Anlagen Abstandsregelungen gäbe und welche Vergütung den betroffenen Anwohnern zustünde.

Herr Müller regt an, inhaltliche und die vielen noch offenen Fragen über Natur- und Umweltschutz mit dem Investor zu klären.

Frau Harms erklärt, dass sich der Investor, Herr Samuels, für seine Abwesenheit an der heutigen Ortsratssitzung entschuldigen lassen habe. Er sei für weitere Auskünfte gesprächsbereit.

Da noch viel Klärungsbedarf vorhanden sei, sind sich die Ortsratsmitglieder einig, dass eine weitere Ortsratssitzung terminiert werden solle, bei der sowohl der Investor als auch die Öffentlichkeit Gelegenheit hätten, im Austausch zu sein. Zudem wolle sich der Ortsrat die Fläche vor Ort intern anschauen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufstellung der 81. Änderung des Flächennutzungsplanes,
2. die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 401 „Erneuerbare Energien, Im Extumer Moor“ und
3. der Abschluss der erforderlichen städtebaulichen Verträge gemäß § 11 BauGB werden beschlossen.

Die Anlagen zu dieser Vorlage sind Bestandteil der Beschlüsse.

Die Abstimmung wird zurückgestellt.

**TOP 8 Berichte, Wünsche, Anregungen**

Folgende Berichte, Wünsche, Anregungen werden seitens der Ortsratsmitglieder geäußert:

**TOP 8.1 Zum Ulenmoor**

Herr Haßbargen berichtet, dass in der Straße zwei Straßenlaternen vorhanden seien. Bei der ersten Straßenlaterne seien die Leuchtkörper ausgewechselt worden und bei der zweiten Straßenlaterne nicht. Die Leuchte sei defekt.

**TOP 8.2 Bushaltestelle Schwarzes Fehn**

Herr Tietz berichtet, dass bei der Bushaltestelle der Gulli verstopft sei und somit das Wasser nicht abfließe. Der Schulbus, der leider nicht ausweichen könne, verdrecke die Schulkinder mit dem Regenwasser. Dieser Zustand sei nicht haltbar.

**TOP 8.3 Protokolle**

Herr Müller merkt an, dass die Protokolle manchmal zu spät den Ortsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Somit rücken die beschlossenen Maßnahmen in ferner Erinnerung. Hier sollte dafür gesorgt werden, dass eine zeitnahe Zustellung erfolgt.

**TOP 8.4 Auszahlung Sportfördermittel**

Zudem kritisiert Herr Müller, dass die Sportfördermittel nicht in dem Jahr ausgezahlt werden, in dem sie auch anfallen. Zu Beginn des Jahres steht die Anzahl der Jugendlichen unter 18. Jahren fest, da sie dem Jugendsportbund gemeldet werden. Wenn die Vorlage aber erst im November erstellt werde, kann eine Auszahlung im selben Jahr nicht mehr erfolgen.

**TOP 8.5 Müll im Kübel Heiratsweg**

Frau Rosema gibt bekannt, dass die Hecke am Erdbeerweg zum Heiratsweg zügig geschnitten worden sei. Das sei eine positive Rückmeldung an die Verwaltung. Nun sei aber an der Stelle (rechts Gehweg zum Gewerbegebiet) ein Kübel aufgestellt worden. An dieser Stelle habe sich ein Treffpunkt entwickelt und es werde viel Müll im Kübel und an der Hecke hinterlassen. Sie erfragt, welche Möglichkeiten werde seitens der Verwaltung gesehen, dies zu verhindern?

**TOP 8.6 Barrierefreier Zugang Denkmal Upstalsboom**

Herr Siebels-Michel erinnert an das Protokoll vom 30.08.2023 und bittet die Verwaltung erneut um einen Sachstand zum barrierefreien Zugang zum Denkmal am Upstalsboom.

**TOP 8.7 Johannes-Dieckhoff-Straße**

Herr Siebels-Michel erinnert an das Protokoll vom 30.08.2023 und bittet die Verwaltung um Überprüfung, ob eine Bedarfsampel aufgestellt werden könne. Diesen Hinweis habe er bereits mehrfach geäußert und protokollieren lassen.

**TOP 9 Anfragen an die Verwaltung**

Es liegen keine Anfragen an die Verwaltung vor.

**TOP 10 Einwohnerfragestunde**

Ein Anwohner berichtet, dass in der Straße Extumer Moor eine Geschwindigkeit von 100 km/h erlaubt sei. Im Winter werde dort nicht gestreut und in einer Woche hätten sich dort vier Unfälle ereignet. Frau Harms erwidert, dass diese Thematik schon einmal mit der Verkehrsbehörde erläutert worden sei.

Zudem berichtet er, dass bei der Ausfahrt Extumer Moor/Heuweg die Fläche als Parkplatz genutzt werde. Dadurch sei die Sicht aufgrund des Kurvenverlaufs zur linken Seite sehr eingeschränkt.

Weiterhin wird berichtet, dass an der Straßenecke Rahester Postweg/ Zum Haxtumerfeld am Seitenstreifen in der Einengung geparkt werde. Hier solle es sich um Mieter handeln.

**TOP 11 Schließung der Sitzung**

Die Ortsbürgermeisterin Frau Harms bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.09 Uhr.

---

Harms, Ortsbürgermeisterin

---

Ideus, Protokollführung